Nr. 41

Donnerstag, 10. Oktober 2013

NECKARSULMER »WOCHE«

Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH Tel. 06227 358 283-0

Nussbaum – die kleine Zeitung – die informative Wochenzeitung für Neckarsulm mit Stadtteilen

Inhalt

Bürgertreff in Wackershofen 6

Kinderseite 8

125. Geb. von H. Greiner ... 9

Sport 20-27

Kirche & Termine ..... 28+29

Katholische Kirchengemeinde Pax Christi Amorbach

15 Jahre Gemeindehaus

Am Sonntag, den 13. Oktober 2013 beginnt der Gottesdienst um 9.30 Uhr. Danach lädt die Kirchengemeinde zum Mittagessen in das katholische Gemeindehaus ein. Anschließend gibt es Kaffee und hausgemachten Apfel- und Zwetschgenkuchen. Es ergeht herzliche Einladung an alle.

5. Oktoberfest bringt die Hüttberghalle stimmungsmäßig ganz nach vorne

In Dahenfeld kann man feiern

„O'zapft is", auch Johann Habla kann das spritzerlos - herrlich

Das Münchner Oktoberfest kann gerade noch als Ideengeber und als Massenveranstaltung herhalten, stimmungsmäßig haben die Dahenfelder den bayerischen Ursprung längst überholt. Und nur wer sich rechtzeitig um Karten bemühte, konnte am Spektakel der Dahenfelder Musikkapelle teilnehmen. Beide Veranstaltungstage waren seit Wochen restlos ausverkauft.

Wohlfühlklima

Das Wohlfühlklima beginnt in Dahenfeld schon beim freundlichen Empfang am Eingang. Und als dann die Musiker, angeführt von Gerd Nagel und begleitet von Siegfried Post am Akkordeon die Bühne erklommen, war der Saal schon in Lauerstellung.

Fortsetzung Seite 2

MURAT Ü.
Schreinergeselle

Begann als Azubi 1999.

Seine Aufgaben: Möbelfertigung, Zuschnitt, Kanten und Plattenlager.

schreinerei ihle GmbH

Tel. 07132 2449
www.ihle-schreinerei.de

Kath. Kirche St. Johannes

Musical in der Kirche

Die Aufführungen des Musicals der verlorene Sohn finden am Samstag, dem 12. Oktober um 18 Uhr und am Sonntag, dem 13. Oktober um 17 Uhr jeweils in der Johanneskirche statt.

LOKALMATADOR.DE OPTIMAL LOKAL

Nur 15 Minuten später, als nach dem Bayerischen Defiliermarsch Annegret Baum und Werner Körner das Mikrofon ergriffen und dem überraschten Publikum verrieten „ein Schiff wird kommen“, da schwappten die Stimmungswogen schon in den Saal. Glücklicherweise brachten sich die meisten vor den Fluten in Sicherheit, indem sie sich auf die Bänke stellten und versuchten, das Wasser durch Klatschen wieder aus der Halle zu bringen. Wer weiter hinten saß, dem wurde dadurch leider der Blick auf die immer bestens besetzte Bühne verwehrt.

Dort glänzte nämlich nicht nur eine ganze Schar von hervorragenden Sängern, die Gerd Nagel mit seinem vorbereiteten 5-Stunden-Liveprogramm unermüdlich forderte, dort hatten auch die hübschen Klarinetten ihren Zweiteinsatz – als Cowboys, Sirtaki-Tänzerinnen und Seeleute.

Jedes Jahr besucht Günther Kühner das Fest. Alle kommen in Tracht und das sorge für das angenehme Ambiente in Dahenfeld, meinte der ehemalige SC-Fußballer. Strahlend in wunderschönen Dirndln, standen auch die beiden Geburtstagskinder Carina und Julia Körner aus Kochertürn auf der Bühne, während die Kapelle „Happy Birthday“ intonierte.

Moderator Werner Körner führte durch den Abend und konnte Gäste aus Hamburg begrüßen, mit denen er gemeinsam Seemannslieder zum Besten gab.

Valentin Lehmann aus Altheim verkaufte zusammen mit „daChor“-Sängerin Elke Lang in oberschwäbischem Brauch Schnaps aus einem „Fässle“.

Der Dahenfelder Dieter Seitz lud Bekannte aus Rottweil ein und meinte zu den Musikern: „Ihr habt mich nicht enttäuscht, die zuvor skeptischen Besucher sind voll begeistert“.

Insgesamt spielten die Musiker an beiden Tagen 10 Stunden einen Hit nach dem anderen. Dirigent Gerd Nagel zeigte bereits während eines Stückes schon die nächste Nummer mit einer Tafel an. Simon Zeyer schenkte das Bier in Maßkrügen aus. Wenn der kräftige Zwei-Meter-Mann den Krug in den Händen halte, sähe er so klein aus, lästerten die froh gelaunten Besucher. Der pro-Kopf-Verbrauch ist aber eher gering, in Dahenfeld wird mehr getanzt und gesungen. Aus diesem Grunde kann auch getrost auf Security-Personal verzichtet werden, stellte Vorstand Benno Baum fest.

Dirndl und Lederhose

Vermutlich ist die Trachtendichte in München nicht höher, denn über 90 Prozent der 400 Besucher erschienen in Dirndl, Lederhose, Karohemd, aufgepeppt mit Filzhut, Haferlschuhen und Gletscherbrillen. Der Saal war perfekt auf Weiß-Blau getrimmt und Ortsvorsteher Johann Habla, mit dem die Bevölkerung „sehr zufrieden“ ist (MGV-Vize Matthias Heinrich bei der Begrüßung), schlug das Fass mit zwei linken Schlägen an. Das Bier floss da zwar noch nicht in Strömen, aber der Andrang auf die Paulaner-Sorte „Freibier“ war enorm. Habla steht eigentlich gar nicht auf Krachledernes, aber über die gute Stimmung in seiner Gemeinde freute er sich sehr.

Kleine und große Stars

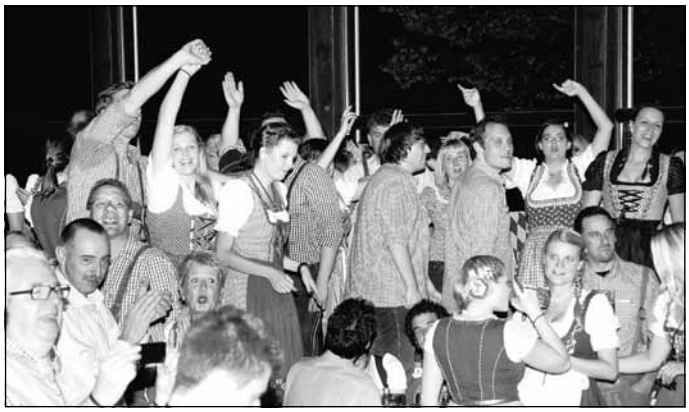
Mit Tanzeinlagen für Andreas Gabalier – der gar nicht anwesend war und auch nicht vermisst wurde – durch Geburtstagsgrüße für Ursel und Isabelle, die Rosen, die der Dieter der Gretel zum Lieblingslied „Rote Rosen“ überreichte, kreative Tanzeinlagen in barfuß und viele andere Ideen wurde der Abend zu einem tollen Erlebnis. Ein kleiner Star war ebenfalls ganz weit vorne. Jonas saß am Anfang ganz brav neben seiner Saxofon spielenden Mutter in der zweiten Reihe und wurde von Benno Baum mit Fanta versorgt. Bei den rockigen Titeln stand er ganz vorne an der Bühne und wurde von seinem Fanblock zu Höchstleistungen gebracht.

Nach dem Abbau des Festes wartet auf die Dahenfelder das nächste Highlight. Am Sonntag, den 13. Oktober spielt die Kapelle zwischen 10 und 14 Uhr im Schwabenbräu-Zelt auf dem Canstatter Wasen.

(Text pek/Baum und Fotos pek/Kühner)

Der kleine heimliche Star am Bühnenrand - Jonas Lang

Die weiß-blaue Hüttberghalle war prall gefüllt – Oktoberfest in Dahenfeld ist ein Erlebnis



Besucher aus Kochertürn

Wies´n-Stimmung in Dahenfeld

Der gebürtige Münchner Johann Habla übernahm den Fassanstich

Dirndl, Lederhose, zünftige Musik und ein frisches Bier – mehr braucht man nicht für beste Stimmung